



Stadt Bern

Pandemieplan der Stadt Bern

Strategien und Massnahmen in Vorbereitung auf eine Influenza-Pandemie

**Anhang zum Pandemieplan
des Kantons Bern**

**Direktion für Sicherheit
Umwelt und Energie**

**Sonderstab Pandemie
Berufsfeuerwehr der Stadt Bern**

Viktoriastrasse 70
Postfach, 3000 Bern 25

Dezember 2008

Impressum

Herausgeber: Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (SUE) der Stadt Bern
Publikation September 2007

Weitere Informationen

Führung bei Katastrophen und in Notlagen

c/o Berufsfeuerwehr der Stadt Bern
Viktoriastrasse 70, Postfach
3000 Bern 25
Telefon +41 (0)31 321 11 20, Telefax 031 321 12 60
E-Mail: feuerwehr@bern.ch
<http://www.bern.ch>

Diese Publikation steht auf der Internetseite der Stadt Bern
(<http://www.bern.ch/stadtverwaltung/sue/fzq/katanot>) Pandemie, zur Verfügung.

Projektleitung Sonderstab Pandemie der Stadt Bern

Franz Bachmann, Gesamteinsatzleiter Städtisches Führungsorgan,
Abteilungsleiter Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt (SUE)

Projektteam (in alphabetischer Reihenfolge)

Dr.med. Ursula Ackermann, Leiterin Gesundheitsdienst, Direktion für Bildung, Soziales und Sport (BSS)
Martin Albrecht, Generalsekretär (SUE)
Daniel Birkenmaier, Leiter Logistik und Infrastruktur (SUE)
Roland Gfeller, Kommandant Zivilschutzorganisation Bern plus (SUE)
Jean-Claude Hess, Polizeiinspektor (SUE)
Walter Langenegger, Leiter Kommunikation, Präsidialdirektion (PRD)
Urs Leuthold, Stellvertretender Leiter Alters- und Versicherungsamt (BSS)
Peter Salzgeber, Kommandant Sanitätspolizei (SUE)
Beat Weibel, Zivilschutz (SUE)
Sandra Wirth Meyer, Direktionsadjunktin (SUE)
Bruno Wüthrich, Chef Polizeistützpunkt West, Kantonspolizei Bern (KAPO Bern)
Rudolf Zbinden, Chef Flurpolizei (SUE)
Franziska Zimmermann, Leiterin Personalamt, Direktion für Finanzen, Personal und Informatik (FPI)

Änderungsnachweise

Version	Änderung	Datum	Wer
Oktober 2007	Teil III, Anhang 8: Übersicht Dienststellen, Unternehmen und Leistungstragspartner der Stadt Bern; Anpassung	18.01.08	Bk
Oktober 2007 Korrektur auf Version De- zember 2008	Aktualisierung der Ziffern 4. Impfung 5. Social Distancing 7. Gesundheitsversorgung gestützt auf die Überarbeitung des Influenza-Pandemieplans des Kantons Bern, Ausgabe April 2008 und auf Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen des Sonderstabs Pandemie der Stadt Bern.	19.01.09	Bachmann

Vorbemerkung

Der Pandemieplan der Stadt Bern basiert auf dem Influenza-Pandemieplan des Kantons Bern. Er konkretisiert die empfohlenen Massnahmen des Kantons oder des Bundes, bricht sie auf die Ebene der Stadt Bern herunter und führt zusätzliche, gemeindespezifische Massnahmen auf.

Der Pandemieplan der Stadt Bern ist folglich eine kommunale Ergänzung zum Influenza-Pandemieplan des Kantons Bern und es wurde gezielt vermieden – mit wenigen begründeten Ausnahmen – bestehende Vorgaben und Texte aus dem kantonalen Pandemieplan zu wiederholen. Damit jedoch ein ganzheitlicher Ansatz möglich wird und die städtischen Massnahmen verständlich werden, ist es zwingend notwendig, den Pandemieplan der Stadt Bern im Kontext mit dem Influenza-Pandemieplan des Kantons Bern zu lesen. Um die Verständlichkeit für den Lesenden nicht zu schwerfällig werden zu lassen, sind im Pandemieplan der Stadt Bern Hinweise angebracht, sofern nebst den städtischen Texten auch die kantonalen Grundlagen gelesen werden sollen.

Im Zentrum der aufwändigen Arbeiten zur Vorbereitung einer erfolgreichen Bewältigung einer Influenza-Pandemie stehen die betrieblichen Pandemieplanungen der Dienststellen und der der Gemeindeunternehmen der Stadt Bern. Sie sind wichtiger und wesentlich integrativer Bestandteil des städtischen Risikomanagements. Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 1155 vom 15. August 2007 und die darauf abgestützten Richtlinien der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie (Sonderstab Pandemie) bilden den verbindlichen Rahmen dafür.

Der Pandemieplan der Stadt Bern steht in Abhängigkeit der Vorgaben und Empfehlungen des Kantons und des Bundes. Da sowohl der Influenza-Pandemieplan Schweiz 2006 als auch der Influenza-Pandemieplan des Kantons Bern 2007 fachliche Lücken aufweist, bestehen auch im Pandemieplan der Stadt Bern noch einige Defizite (Beispiel: wirtschaftliche Landesversorgung, Organisation der Impfungen usw.).

Der Pandemieplan der Stadt Bern versteht sich als dynamisches Arbeitsinstrument, das ergänzt, regelmässig überarbeitet und an die neuesten Erkenntnisse und Vorgaben des Kantons angepasst werden muss. Diesbezüglich hat der Gemeinderat der Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie mit GRB 1155 vom 15. August 2007, den Auftrag zur rollenden Nachführung des PPB erteilt.

Inhaltsüberblick

Impressum

Änderungsnachweise

Vorbemerkung

Teil I: Einführung und Grundsätze zur Bewältigung einer Influenza-Pandemie

1. Einleitung
2. Pandemiephasen nach Definition der World Health Organization (WHO)
3. Hypothesen und Annahmen zur Vorbereitung
4. Führungsorganisation
5. Gesetzliche Grundlagen
6. Links

Teil II: Strategien und Vorgehen in den einzelnen Pandemiephasen

1. Einleitung
2. Strategien und Vorgehen in den Phasen 1 und 2
3. Strategien und Vorgehen in Phase 3
4. Strategien und Vorgehen in Phase 4
5. Strategien und Vorgehen in Phase 5
6. Strategien und Vorgehen in Phase 6
7. Strategien und Vorgehen zwischen den Wellen
8. Strategien und Vorgehen zum Ende der Pandemie

Teil III: Themen

1. Einleitung
2. Kontaktmanagement
3. Hygienekonzept und Verhaltensmassnahmen
4. Impfung
5. Social Distancing
6. Bestattung
7. Gesundheitsversorgung und Betreuung
8. Richtlinien für die betriebliche Pandemieplanung
9. Kommunikation
10. Vogelgrippe und Geflügel
11. Besonderes